



*aus dem Inhalt  
Übersetzen in einer Nische  
Stunde der Wahrheit im Innenausschuss*

# Wir sind für Sie da

## Geschäftsstelle



**ADÜ Nord e. V.**  
Noëlle Friebe {nf}  
Wendenstraße 435 in 20537 Hamburg  
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 9.30–12.30 Uhr  
☎ 040 2191001 ☎ 040 2191003  
✉ info@adue-nord.de ☎ www.adue-nord.de

## Vorstand



**1. Vorsitzende**  
Svenja Huckle {sh}  
Vertretung des Verbandes nach außen ·  
Koordination Geschäftsstelle  
☎ 04131 2199469 ✉ svenja@adue-nord.de



**2. Vorsitzende**  
Marianne Gropp {mg}  
PR und Publikationen  
☎ 0152 / 27396730 ✉ marianne@adue-nord.de



**Schatzmeisterin**  
Brigitte Dürke {bd}  
Finanzen · Versicherungen und Steuern  
☎ 04131 267871 ✉ brigitte@adue-nord.de



**Schriftführerin**  
Natalia Storm {ns}  
Ausbildung · Berufseinstieg · Transforum  
☎ 04331 6965991 ✉ natalia@adue-nord.de



**Referent**  
Jörg Schmidt {js}  
Vereidigungen · D/Ü für Gerichte, Polizei, Behörden  
☎ joerg@adue-nord.de

## Infoblatt



**Redakteur/in**  
Annika Kunstmann {ak}  
☎ 040 70385333  
✉ annika@adue-nord.de

## Beauftragte



**Seitenmeister, Web-Redaktion**  
André Bernau {ab}  
✉ webredaktion@adue-nord.de



**Einsteigerstammtisch**  
Sylvie Pochet {sp}  
☎ 040 446040  
✉ sylvie@adue-nord



**Weiterbildung**  
Sabine Ortmann {so}  
☎ 04105 762 91  
✉ seminare@adue-nord.de



**Literarisches Übersetzen**  
Barbara Leß-Correia Mesquita  
☎ 040 473716  
✉ barbara@adue-nord.de



**Angestellte Dolmetscher und Übersetzer**  
Marietta Müller  
☎ 040 76757458  
✉ marietta@adue-nord.de



**Konferenzdolmetschen**  
Manuela B. Wille {mw}  
☎ 040 76411025  
✉ manuela@adue-nord.de



**Schleswig-Holstein**  
Peter C. Thompson {pt}  
☎ 0431 3804563  
✉ peter@adue-nord.de

# Editorial



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Leserinnen und Leser,**

es gibt viel Neues zu berichten in dieser Ausgabe des Infoblattes. Zunächst einmal fand die Mitgliederjahresversammlung des

ADÜ Nord statt: ein immer wieder spannendes Ereignis, dem beizuwohnen sich durchaus lohnt. Spannende Themen werden diskutiert, die Vorstandsmitglieder berichten von ihren Tätigkeiten, die Neuen stellen sich vor. Darüber hinaus bietet die MJV eine hervorragende Gelegenheit, sich während eines leckeren Mittagessens untereinander auszutauschen. Wer es bisher versäumt hat, an einer Mitgliederversammlung teilzunehmen, dem sei dies wärmstens ans Herz gelegt. Selbiges gilt natürlich für unsere Kollegentreffs, von denen das nächste bereits am 14. Juli stattfindet.

Was wäre die Welt ohne Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen? Wie sähe es bei Gerichtsverhandlungen und -prozessen aus, wenn Anwälte, Richter und fremdsprachige Zeugen, Angeklagte und Gutachter nicht mehr miteinander kommunizieren könnten? Und das alles nur, weil die Behörden versuchen, einen Teil ihrer Sparmaßnahmen auf die Dolmetscher/innen und Übersetzer/innen abzuwälzen? Im Mai war sie da, die Stunde der Wahrheit: Die stetigen Bemühungen unseres Vereidigtenreferenten Jörg Schmidt um angemessene Bezahlung der Gerichtsdolmetscher/innen sind im Hamburgischen Innenausschuss auf empörende Weise gescheitert. Aber wir werfen die Flinte nicht ins Korn, im Gegenteil, nun werden härtere Geschütze aufgeföhren! Hier hat sich mal wieder auf recht typische Weise die oftmals zu geringe Wertschätzung nicht nur der Rechtsdolmetscher/innen und -übersetzer/innen, sondern des gesamten Berufsstandes gezeigt. Und hier gilt es, gemeinsam zu kämpfen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Öffentlichkeit auf uns aufmerksam zu machen.

Als eine der Maßnahmen, um unseren Berufsstand ins Rampenlicht zu rücken, veranstaltet der ADÜ Nord aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens im Mai 2017 die 5. ADÜ Nord-Tage. Weiteres dazu finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Ihre

Annika Kunstmann  
Redakteurin

# Inhalt

## Titelthemen:

Übersetzen in einer Nische	12
Stunde der Wahrheit im Innenausschuss	08

## Aus der Rechtsecke

Das Recht des Stärkeren	16
-------------------------	----

## Aus- und Weiterbildung

Weiterbildendes Studium in Hamburg	17
Goldschmidt-Programm für Literaturübersetzer	19
23e Réunion annuelle du Réseau franco-allemand	19
Anglophoner Tag	19
Webinare von ACADEMIA Webinars	21
Russisches Sprachseminar in Timmendorfer Strand	21

## Aus unserem Verband

Kontaktpersonen	02
Aus dem Vorstand	04
Bericht MJV	05
ADÜ Nord auf der tekem-Frühjahrstagung	06
O-Töne zur tekem-Frühjahrstagung	07
ADÜ Nord an der Uni	14
5. ADÜ Nord-Tage	15
Transforum-Sitzung in Berlin	15
Rezensent/in gesucht	16
Veranstaltungen des ADÜ Nord	18
Seminare des ADÜ Nord	20
Willkommen im ADÜ Nord	22
Beratungsangebot	23

## In eigener Sache

Impressum	22
Mediadaten	22

Titelfoto: © Viktor Hanacek (picjumbo)

# Aus dem Vorstand

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,**



Svenja Huckle

ich möchte mich zunächst im Nachgang zur MJV 2016 bei den aus dem Amt geschiedenen Kolleginnen Dörte Johnson und Lea Bodora für ihr Engagement und die nette, fruchtbare Zusammenarbeit bedanken. Gleichzeitig heiÙe ich unsere neue 2. Vorsitzende Marianne Gropp und unsere neue Schriftföhrerin Natalia Storm herzlich im Vorstand willkommen

und freue mich auf viele gemeinsame Initiativen!

Ein herzliches Dankeschön auÙerdem an alle Kolleginnen und Kollegen, die zur tekom Jahrestagung im April 2016 gefahren sind und dort den Stand des ADÜ Nord unterstützt haben. Einen Bericht hierzu finden Sie in diesem Infoblatt.

Als Beilage erhalten Sie mit diesem Infoblatt das Protokoll der Mitgliederjahresversammlung 2016, die am 23.4. im Madison Hotel in Hamburg stattfand. Wie Sie lesen werden, wurden die folgenden Anträge angenommen: Aufnahme von Online-Abstimmungen in die Satzung, Fortsetzung der Musterprozessinitiative und Erhebung von 10 € Sonderumlage pro Mitglied sowie Erhöhung des Mitgliederjahresbeitrags um 20 € ab 2017.

Die Korrekturen und Optimierungen der Internetpräsenz schreiten weiter voran, neben agnosco ist jetzt die Agentur anderfelix

verantwortlich und implementiert die letzten Schritte.

In der letzten Ausgabe des Infoblatts lasen Sie einen Bericht über die Informations- und Diskussionsveranstaltung des ADÜ Nord e. V. zum Thema „Arbeitsbedingungen und Vergütung von Justizdolmetschern in Hamburg – Lage und Entwicklungsperspektiven“ am 5.4.2016 in der AWW. Die weitere Entwicklung, insbesondere den Ausgang des Antrags der CDU-Fraktion der Hamburgischen Bürgerschaft, schildert unser Referent für Vereidigtenangelegenheiten, Jörg Schmidt.

Die Jubiläums-AG plant fleißig die 5. ADÜ Nord-Tage und das Datum steht bereits fest: 19. – 21.5.2017. Ich lade alle Mitglieder und Interessierten herzlich dazu ein, sich dieses Datum schon jetzt im Kalender zu notieren und freizuhalten!

Ich selbst reise als 1. Vorsitzende des ADÜ Nord Ende Juni zu "Praxis und Studium" an der Fachrichtung 4.6 - Angewandte Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen an der Universität des Saarlandes. Dort berichten 40 Ehemalige in interessanten Vorträgen und Diskussionsgruppen über ihre Tätigkeitsfelder (klassische, typische und ungewöhnliche), über den Einstieg in den Beruf sowie ihre beruflichen Erfahrungen. Ich freue mich auf einen für alle Seiten bereichernden Erfahrungsaustausch!

Herzliche GrüÙe

Svenja Huckle



## Kollegentreffen ADÜ Nord

Das nächste Kollegentreffen findet statt am

14. Juli 2016

im Hotel The Madison Hamburg, Schaarsteinweg 4

# Bericht MJV 2016

Am 23. April 2016 war es wieder so weit: In Hamburg fand die ordentliche Mitgliederjahresversammlung des ADÜ Nord statt. Die Zahl der im Madison Hotel anwesenden Stimmen schwankte während der Versammlung zwischen 47 und 60. In ihrem ersten Schatzmeisterbericht über das Jahr 2015 musste die Schatzmeisterin Brigitte Dürke leider einen nicht unerheblichen Verlust im fünfstelligen Bereich vermelden, zu dem die unerwarteten Mehrkosten für die neue Internetseite des Verbands signifikant beigetragen haben. Der von ihr vorgestellte Finanzplan 2016 lässt jedoch wieder auf bessere Zeiten hoffen und wurde dementsprechend von den anwesenden Mitgliedern angenommen. Vor den Anträgen des Vorstands stellten Mitglieder der Jubiläums-AG die Ergebnisse ihrer Umfrage unter den Verbandsmitgliedern vor (an der im internen Bereich auf [www.adue-nord.de](http://www.adue-nord.de) übrigens immer noch teilgenommen werden kann!). Die bisherigen Umfrageergebnisse zeigten, dass zum 20. Geburtstag des ADÜ Nord im Jahr 2017 eine zweitägige Tagung im Mai mit feierlicher Abendveranstaltung favorisiert wird.

Die Diskussionen wurden bei den folgenden TOP 10 und 11 (Aufnahme von Online-Abstimmungen in die Satzung und Fortsetzung der Musterprozessinitiative sowie Erhebung von 10 Euro pro Mitglied) etwas heißer, bevor beide Anträge mit großer Mehrheit angenommen wurden. Der Vorstand und besonders Jörg

Schmidt, der viel Zeit und Kraft in die Musterprozessinitiative investiert hat, freuten sich über das direkt durch Wortmeldungen und indirekt durch das Abstimmungsergebnis ausgesprochene Vertrauen der Mitgliedschaft in die bisher geleistete Arbeit. Auch der Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrags ab 2017 wurde mit großer Mehrheit angenommen und der Mitgliedsbeitrag beträgt nun ab 2017 200 Euro jährlich.

Bei den Vorstandswahlen standen der Referent für Vereidigtenangelegenheiten, Jörg Schmidt, und die Schatzmeisterin Brigitte Dürke zur Wiederwahl und wurden beide in ihren Ämtern bestätigt. Nicht zur Wiederwahl stellten sich Dörte Johnson, 2. Vorsitzende, und Lea Bodora, Schriftführerin. Bereits vor der MJV hatte sich Natalia Storm als Kandidatin für das Amt der Schriftführerin gemeldet und wurde nun in den Vorstand aufgenommen. Für das Amt der 2. Vorsitzenden hatte es im Vorfeld keine Kandidatin gegeben, jedoch stellte sich das Neumitglied Marianne Gropp spontan als 2. Vorsitzende zur Verfügung und wurde ebenfalls gewählt.

Die Versammlung endete mit der planmäßigen und außerplanmäßigen Wahl der Kassenprüferinnen (Dörte Johnson und Ragna Möller) sowie der Wahl zweier Vertrauenspersonen und einer Stellvertreterin (Hartmuth Lange, Viviana Andreutti und Angelika Oppenheimer).

lb



Fliegender Wechsel beim alten und neuen Vorstand auf der MJV 2016 des ADÜ Nord: Natalia Storm, Lea Bodora, Marianne Gropp, Dörte Johnson und Svenja Huckle. (v. l.)

# Intensive Tage, interessante Kontakte, Informationen aus erster Hand

## ADÜ Nord stellte auf der tekomp-Frühjahrstagung am 14. und 15. April aus

Kontaktpflege, viele spannende Gespräche sowie Informationen zum Angebot des ADÜ Nord und seiner freiberuflich arbeitenden Mitglieder – dies und noch viel mehr machte die Teilnahme des Berufsverbandes aus dem Norden an der Frühjahrstagung der Gesellschaft für technische Dokumentation in Berlin zum vollen Erfolg. Sechs ADÜ-Nord-Kolleginnen waren an den beiden Tagen vor Ort, um den Verband kompetent zu vertreten.

Das Interesse der Tagungsbesucher war groß: Kollegen und Studierende im Abschlusssemester informierten sich am Stand über die Projekte und Angebote des Verbandes, potentielle Auftraggeber erkundigten sich nach dem Leistungsangebot und den Qualitätssicherungsmaßnahmen der Mitglieder oder ließen sich die Suche in der Verbandsdatenbank vorführen. Die verschiedenen Publikationen des Verbandes fanden interessierte

Leser, allen voran das aktuelle Infoblatt. Zudem hatten die Kolleginnen am Stand die Gelegenheit, eigene Kontakte zu pflegen und Gespräche mit Geschäftspartnern zu führen.

Viel Spaß hatten auch zahlreiche Tagungsbesucher am ADÜ-Nord-Quiz: Sie nahmen die Herausforderung an und lösten an beiden Tagen die kniffligen Quizfragen. Am Ende jedes Tagungstages gab es dann die jeweilige Lösung, und die drei besten Rätsler wurden belohnt: Jeden Tag gab es einen Seminargutschein, ein Jahresabo des Infoblattes sowie den Ratgeber zur Existenzgründung für Übersetzer und Dolmetscher zu gewinnen. Für den ADÜ Nord heißt die Bilanz aus dieser ersten Teilnahme an einer tekomp-Frühjahrstagung seit mehr als zehn Jahren: Es hat sich gelohnt!



Sie repräsentierten den ADÜ Nord bei der tekomp-Frühjahrstagung: Sabine Reich, Carmen Engelhardt, Jörg Schmidt, Georgia Mais, Viviana Andreutti und Gitta Gerken. Foto: ADÜ Nord (von links nach rechts)

# O-Töne zur tekomp-Tagung

## **Sabine:**

Die Erfahrung, selbst Aussteller zu sein - bzw. Einigkeit macht stark!

Gerade für mich als Übersetzerin, einem doch meist solitär vor sich hin arbeitenden Wesen, ist es eine Klasse Erfahrung, sich einmal selbst zu präsentieren und sich als Faktor in unserer Wirtschaftswelt wahrzunehmen. Bereits beim Standaufbau Teamgeist gepaart mit Tatkraft zu erleben, war sehr überzeugend und strafte alle womöglich bestehenden Vorurteile über unseren Berufsstand der Lüge. Auch die kleinen Gespräche am Rande waren wichtig. Zu erfahren, wie beispielsweise Kollegen mit nicht oder spät zahlenden Kunden umgehen. Welche Software Tools sie verwenden und warum. Okay, es kam auch vor, dass man sich anlässlich eines morgendlichen Café au lait in Gesellschaft eines Croissants und einem Kollegen plötzlich beim Thema französische Aufklärung befand, um anschließend, ich weiß nicht wie, auf das englische Case law zu sprechen zu kommen, was schon mal ein guter Tagesanfang war. Bereichernd ebenfalls der Blick eines Professor Henseler auf die „User Experience 4.0: Wie wir im Zeitalter smarter Medien und innovativer Technologien denken sollten“. Dümmer wird man jedenfalls nicht von so einem Messebesuch. Unbedingt zur Nachahmung empfohlen!

## **Gitta:**

Die tekomp-Frühjahrstagung - meine erste Erfahrung als (Mit-) Ausstellerin

Als technische Redakteurin und Fachübersetzerin in Festanstellung bin ich mit großen Erwartungen zur tekomp-Frühjahrstagung gefahren.

Hauptsächlich wegen der dort anzutreffenden Aussteller, der angebotenen Vorträge und Workshops sowie dem für mich ersten Auftreten zusammen mit anderen ADÜ-Nord-Mitgliedern.

Vor Beginn der Tagung fand ich den Kontakt mit den anderen ADÜ-Nord-Mitgliedern schon sehr, sehr nett. Dieses gute Gefühl hat sich während der Tagung dann auch fortgesetzt - es war einfach wunderbar, weitere Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, mit ihnen zu schnacken und Erfahrungen auszutauschen!

Ich habe mich bereits vor der Tagung der tekomp-Internetseite darüber informiert, wer, außer uns vom ADÜ Nord, noch Aussteller ist und welche Produkte dort präsentiert werden.

Natürlich habe ich auch nachgesehen, ob der eine oder andere Vortrag oder Workshop etwas für mich zu bieten hat. Und so stellte sich heraus, dass eine Kommilitonin aus der Uni Hildesheim ihren Arbeitsalltag als technische Redakteurin vor dem tekomp-Fachpublikum präsentierte. Toll! Ich habe mich riesig über das Wiedersehen nach fast zehn Jahren gefreut, nur verstanden habe

ich von ihren Arbeitsaufgaben so gut wie nichts („böhmische Dörfer“) -

muss man ja auch nicht. Aber gelernt habe ich jede Menge und das persönliche Wiedersehen war einfach prima!

Mit manchen Ausstellern, die außer einigen Lösungen für den Bereich technische Dokumentation auch Übersetzungsleistungen anboten, konnte ich sehr nette und interessante Gespräche führen. Mit einem Übersetzungsanbieter könnte sich evtl. auch eine gute Zusammenarbeit entwickeln. Also: Die Frühjahrstagung war auf ganzer Linie ein voller Erfolg!

## **Viviana:**

Die tekomp-Tagung war eine willkommene Gelegenheit, für den Verband einen Beitrag zu leisten, Kollegen persönlich zu treffen, endlich auf der anderen Seite des Messestandes zu stehen, und natürlich auch an den angebotenen Vorträgen teilnehmen zu können. Das Treffen am ersten Tag war für den Aufbau des Standes vorgesehen. Ein wenig hektisch und noch etwas unkoordiniert haben wir dem Stand ein ADÜ-konformes Aussehen in der grün-weißer Farbe verliehen und Infomaterial, Quiz-Blätter sowie Schoko-Glückskäfer auf den Ablagen schön verteilt. Am nächsten Tag, dem ersten Tagungstag, nach dem Lösen einiger technischer Probleme blieb das Warten auf die ersten Besucher. Wir waren nach wenigen Stunden bereits ein eingespieltes Team, das mit Freude und ganzem Herzen dabei war, mit Enthusiasmus und großem Einsatz gearbeitet hat und auch privat am Ende der Tagungstage tolle Stunden zusammenverbracht hat. Die Verbandsarbeit war erfolgreich, es wurden wichtige Kontakte geknüpft und mit den Kollegen sind tolle Freundschaften entstanden. Eine sehr schöne Erfahrung!

## **Georgia:**

Mir haben die drei Tage sehr gut gefallen, nette Leute, interessante Gespräche, neue Kontakte für den Verband und eine sehr gute Atmosphäre am Stand, trotz Anstrengung und Stress. Alle ADÜ-Nordler haben an einem Strang gezogen. Wir sind müde, aber sehr zufrieden wieder nach Hamburg gefahren!

## **Carmen:**

Als „Einzelkämpferin“ freue ich mich immer, wenn ich mal raus komme, um andere Fachleute zu treffen, mit denen ich mich austauschen kann. Das war an diesem Tag nicht anders. Nicht nur an unserem Stand mit den Kolleginnen und Kollegen, sondern auch mit anderen dort konnte ich viele gute Fachgespräche führen. Zudem waren auch Studierende vor Ort für unsere Angebote und Tipps dankbar. Also, für mich war das ein erfolgreiches Wochenende.

# Stunde der Wahrheit im Innenausschuss

## Senat und Regierungsmehrheit enttäuschen erneut durch fehlendes Problembewusstsein und mangelnden politischen Gestaltungswillen – wann kommt der Wandel?

Als am späten Abend des 3. Mai 2016 im Innenausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft das Abstimmungsergebnis zum Tagesordnungspunkt 6 verkündet wurde, war dies eine neuerliche, herbe Enttäuschung für alle in Hamburg tätigen Justizdolmetscher. Der vom ADÜ Nord konzeptionell mitvorbereitete Antrag „Qualitätsstandards bei Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen sichern“ (Drs. 21/3849) scheiterte, da ihn außer der antragstellenden CDU-Fraktion und der Linken alle anderen Fraktionen abgelehnt hatten. Der Antrag sah nicht nur eine gerechtere Vergütung, sondern insbesondere die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor, die einen umfassenden Dialog über Qualitätssicherungsfragen mit den Verantwortlichen in Justiz und Verwaltung ermöglichen sollte. Die Fraktionen der Regierungskoalition aus SPD und Grünen sowie der AfD schenken jedoch den schlichten Behauptungen der anwesenden Senatsvertreter Glauben, es gäbe keinen Reformbedarf.

Wie ist es zu diesem für die betroffenen Sprachmittler niederschlagenden Ergebnis gekommen? Schon verfahrensmäßig hatte der CDU-Antrag einen schweren Stand, weil er nach der Einbringung in die Bürgerschaft nicht in den Justiz-, sondern in den Innenausschuss überwiesen wurde. Damit war klar, dass ein Gremium tätig werden würde, das grundsätzlich weniger Einblick in die Praxis des Justizdolmetschens hat. Außerdem wurde der Antrag auf den letzten Platz der Tagesordnung vor „Verschiedenes“ gesetzt. Konkret bedeutete dies, dass man sich im Hamburg-typischen „Feierabendparlament“ erst spät abends mit dem komplexen Thema des Antrags beschäftigen würde. Da im parlamentarischen Betrieb meist die dem amtierenden Senat politisch nahestehende Regierungsmehrheit das Sagen hat, ist es naheliegend, dass die Fraktionen der SPD und Grünen dem TOP 6 der Agenda von vornherein nicht viel Bedeutung beimessen wollten.

Trotz dieser negativen Vorzeichen fanden sich Marianne Groppe als neue 2. Vorsitzende des ADÜ Nord (aus Kiel), unser Mitglied Peter Thompson (ebenfalls aus Kiel) und der Verfasser in seiner Eigenschaft als Referent für Vereidigtenwesen am 3. Mai pünktlich um 17:00 Uhr im Raum 151 des Hamburger Rathauses ein, um der Sitzung des Innenausschusses als Zuhörer beizuwohnen.

Der Ausschuss behandelte die ersten drei Tagesordnungspunkte mehr als ausführlich. Allein mit dem TOP 1 „Polizei Hamburg:

Endlich den Schichtdienst stärken – die Erschwerniszulage für den Polizeivollzugsdienst deutlich anheben“ befasste man sich, die einleitende Präsentation der Hamburger Polizei eingeschlossen, über zwei Stunden!

So kam das Thema Justizdolmetschen mit TOP 6 erst lange Zeit nach der Sitzungspause, nämlich kurz nach 21:00 Uhr zur Sprache – so spät, dass die bahreisenden ADÜ Nord-Vertreter nicht mehr dabei sein konnten.

Dem justizpolitischen Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Herrn Richard Seelmaecker, blieb für seine mündliche Antragsbegründung aufgrund der vorgerückten Stunde nur wenig Zeit. Er konnte den sichtlich ermüdeten Ausschussmitgliedern die vorhandenen Missstände im hamburgischen Justizdolmetschwesen nur stichpunktartig erläutern. Wie gut bzw. schlecht die Ausschussmitglieder selbst vorbereitet waren, zeigte sich dann wenig später.

Die Stellungnahme der Senatsvertreter fiel – offenbar strategisch so geplant – sehr knapp und oberflächlich aus. Es sprachen der Innensenator Andy Grote, der Polizeipräsident Ralf Martin Meyer und als Vertreter der Justizbehörde Herr Richter Tobias Becker. Zusammenfassend erklärten sie sinngemäß, aus der Sicht der Innen- und Justizbehörde funktioniere mit dem Justizdolmetschen in Hamburg alles recht gut, selbst die Vergütung der unbeeidigt für die Polizei Hamburg tätigen Dolmetscher sei akzeptabel und im Übrigen stehe die richterliche Unabhängigkeit der Umsetzung der von der CDU beantragten, strukturellen und technischen Verbesserungen entgegen.

Den vom Abgeordneten Seelmaecker sogleich nachgeschobenen Erläuterungen dazu, dass die Ausführungen des Senats sachlich zu kurz greifen und dass echte Ungerechtigkeiten und Missstände bestehen, wurden ohne Rückäußerung zur Kenntnis genommen. Die wenigen Nachfragen der Abgeordneten, zu nennen ist hier insbesondere die Nachfrage der Abgeordneten Doris Müller von der SPD zu den Rahmenverträgen der Polizei, offenbarten die fehlenden Kenntnisse der Teilnehmer über die tatsächlichen, problematischen Verhältnisse.

Dabei waren die Argumente des Senats bei aufrichtigem Interesse für die Problematik durchaus als solche zu erkennen. Ein Beispiel: Zur Frage der Vergütung der für die Hamburger Polizei tätigen, unbeeidigten Dolmetscher (Anm. d. Verf.: Diese liegt laut



Hamburger Rahmenvertrag bei 36 € netto pro Stunde.) führte der Polizeipräsident Meyer aus, dass es in einer Marktwirtschaft doch möglich sein müsse, Leistungen nicht stets zum Höchstpreis, sondern im Einzelfall auch zu einem kundenfreundlichen, niedrigeren Preis einzukaufen.

Dabei lässt der Polizeipräsident jedoch außer Acht, dass die Leistungen des Justizdolmetschens nicht auf einem freien, funktionierenden Markt, sondern unter den Bedingungen eines Monopols angeboten und ausgetauscht werden. Insbesondere die preislichen Bedingungen werden von den beteiligten staatlichen Stellen diktiert, weil die Justizdolmetscher nicht auf andere „Justizkunden“ ausweichen können. Die Ausführungen des Polizeipräsidenten suggerieren also eine freie Preisbildung mit Alternativen, die es in Wirklichkeit nicht gibt. Wie der Polizeipräsident als in seinem Bereich monopolistisch handelnder Akteur die soziale Verantwortung der Hamburger Polizei gegenüber den abhängigen Justizdolmetschern sieht, darüber erfuhr die Ausschussmitglieder und Zuhörer nichts.

Außerdem ist dem Polizeipräsidenten offenbar nicht bekannt, dass weder die gezahlten 36,00 € bzw. 50,00 € netto pro Stunde ein auskömmlicher Freiberuflertarif sind. Um existenzsichernd zu arbeiten und eine eigene Altersvorsorge finanzieren zu können, muss ein Freiberufler mindestens 75,00 € pro Stunde verdienen. Dies hat bereits der Bundesgesetzgeber im Jahre 2004 bei der Novellierung des Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetzes (JVEG) so erkannt und im Gesetz eine Regelvergütung in dieser Höhe vorgesehen.

Der Hamburger Senat weiß also offenbar gar nicht oder will nicht wissen, dass er – ebenso wie manche andere Landesregierung – durch die primär der Kosteneinsparung dienende Praxis des Abschlusses von Rahmenverträgen (vgl. § 14 JVEG) dem eigentlichen Sinn und Zweck der gesetzlichen Vergütungsregelung zuwiderhandelt, obwohl er diesem Zweck von Verfassungen wegen eigentlich zu folgen hat.

Ironischerweise leuchteten allein der Abgeordneten der Fraktion der Linken, Frau Christiane Schneider, die guten Sachargumente der CDU-Fraktion ein. Da dann weder die Senatsvertreter noch die anderen Abgeordneten im Ausschuss das komplexe Thema weiter vertiefen wollten, wurde zügig und mit dem obigen Ergebnis abgestimmt.

Bedenkt man wie ausführlich und vertieft insbesondere der TOP 1 vom Ausschuss behandelt wurde, muss die Oberflächlichkeit und Lustlosigkeit in der Befassung mit dem Antrag zum Justizdolmetschwesen (TOP 6) zugleich überraschen und erschrecken.



Foto: © Peter Thompson

Auf dem Weg ins Rathaus: 2. Vorsitzende des ADÜ Nord Marianne Gropp und Referent Jörg Schmidt

Es war interessant zu beobachten, wie der Innensenator sich in ein und derselben Ausschusssitzung in Vergütungsfragen verschiedener Berufsgruppen diametral entgegengesetzt verhielt. Betreffend die – sachlich wohl durchaus berechnete – Erhöhung der Schichtzulage für den Hamburger Polizeivollzugsdienst schlug sich der Senator von vornherein auf die Seite der Hamburger Polizei. Dies ist nicht überraschend, bedenkt man, dass er von ihr naturgemäß symbiotisch abhängt und dass die Hamburger Polizei traditionell eine starke Lobby hat. Der Innensenator ließ den Polizeipräsidenten also im Vorwege ein eigenes Vergütungskonzept ausarbeiten, in der Sitzung mittels Powerpoint-Präsentation vorstellen und lobte die Polizei für ihr Engagement.

Gänzlich anders benahm er sich im Verhältnis zu den Justizdolmetschern, die ebenfalls eine bessere, allerdings lediglich existenzsichernde Bezahlung fordern. Gleich zu Beginn der Stellungnahme zu TOP 6 machte er in einem einleitenden Satz eine vielsagende Äußerung. Er erklärte, bei dem Antrag zur TOP 6 handele es sich ja wohl primär um den Antrag einer bestimmten Berufsgruppe, die damit ihre berufspolitischen Interessen und Ziele verfolge. Der Subtext dieser Bemerkung war für jeden aufmerksamen Zuhörer klar: „Hier geht es um die egoistischen, finanziellen Partikularinteressen einer bestimmten Berufsgruppe, deren Durchsetzung auf Kosten der Allgemeinheit der Hamburger Senat verhindern sollte.“

Der Innensenator gab damit in entlarvender Weise seine unterschiedliche Wertschätzung für die Arbeit und Berufsgruppe der Polizisten und der Justizdolmetscher zu erkennen. Zwar dienen auch die Letzteren durch ihre Arbeit dem Gemeinwohl, indem sie ganz praktisch die Verwirklichung von Rechtsstaatlichkeit (rechtliches Gehör, faire Verfahren) ermöglichen. Jedoch wirkt sich allein die bei den Justizdolmetschern fehlende Einbindung in die staatlichen Strukturen und strukturell ineffizientere Vertretung der Berufsinteressen offenbar wertschätzungsmindernd aus.

Als Mitstreiter für das Gemeinwohl kann der ADÜ Nord dem Innensenator und Polizeipräsidenten nach der Sitzung vom 3.5.2016 nur folgende Empfehlung aussprechen: Beide mögen einmal einen Schritt zurücktreten, die vorhandenen Strukturen aus der Distanz betrachten und darüber nachdenken, was die Justizdolmetscher für den Staat und die Allgemeinheit wirklich leisten.

Angesichts der obigen, neuesten Entwicklungen gibt es für den ADÜ Nord als Berufsverband keinen Grund, zu resignieren und seine Lobby-Arbeit für die Justizdolmetscher aufzugeben. Ganz im Gegenteil. Unser Verband wird noch „lauter“ werden und entschiedener handeln müssen. Noch sind nicht alle Handlungsoptionen ausgeschöpft und neue Verbündete zu gewinnen. Unser Verband hat Ideen hierzu und wird schon bald neue Initiativen auf den Weg bringen.

Last but not least: Als ultima ratio bleibt der juristische Weg, den wir bekanntlich bereits vorbereiten. Irgendwann - hoffentlich bald - wird der Hamburger Senat erkennen (müssen), dass seine Wahrnehmung der Verhältnisse nicht einmal die halbe Wahrheit ist.

js



Neu für Übersetzer: Across v6.3

## Jetzt wird's noch einfacher

- » Einbinden eigener Translation Memorys und eigener Terminologielisten
- » Mehr Kundennähe dank crossMarket

[www.my-across.net](http://www.my-across.net)

[www.crossmarket.net](http://www.crossmarket.net)

**across**  
Language Technology  
for a Globalized World.

# Die Neuen beim ADÜ Nord

Seit der letzten Mitgliederjahresversammlung hat der Vorstand des ADÜ Nord zwei neue Gesichter. Hier stellen sie sich den Leserinnen und Lesern des Infoblattes vor:

## Unsere neue 2. Vorsitzende: Marianne Gropp

Ich habe drei Semester Englisch und Latein auf Lehramt an Gymnasien an der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg studiert. Anschließend weitere fünf Semester Englisch und Spanisch (ebenfalls auf LA Gym. in Wü). Nach erfolgreichem Ablegen der Akademischen Zwischenprüfungen in Anglistik und Spanisch und nach meinem Auslandsaufenthalt in Jaén (im WS 2010/11; Andalusien, Spanien) und einem weiteren (Entscheidungs-)Semester an der JMU entschloss ich mich für einen Hochschulwechsel und verließ die Universität.

Von September 2011 bis Juli 2013 besuchte ich die 3-jährige Fachakademie der Würzburger Dolmeterschule (WDS) und absolvierte (erfolgreich) die Abschlussprüfung zur "staatlich geprüften Übersetzerin und Dolmetscherin für die spanische Sprache, Fachrichtung Wirtschaft". Anschließend ließ ich mich beim AG Würzburg als Dolmetscherin für die spanische Sprache beedigen.

Im SS 2013 hielt ich an der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg ein Sprachpraxis Spanisch Seminar (als Blockveranstaltung, 3 Wochen, Mo - Fr à 4 SWS pro Tag) für Studierende der spanischen Philologie.

Ziel des Kurses war Erreichen des Niveaus B1 GER.

Im WS 2013/14 und im SS 2014 war ich an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität zu Frankfurt am Main in den Studiengang Magister Anglistik und Romanistik (Spanisch und Französisch) eingeschrieben.

Nebenbei arbeitete ich als Sprachtrainerin für Spanisch und erteilte Mitarbeitern eines großen Unternehmens im "Weinlandkreis Kitzingen" Einzelsprachunterricht.

Außerdem übersetzte und übersetze ich weiterhin freiberuflich für ein französisches Sportartikelunternehmen.

Aufgrund privater und beruflicher Veränderungen zog ich im Februar 2016 von Würzburg nach Kiel.



Ab Mitte Juni werde ich in Teilzeit als festangestellte Übersetzerin für Englisch und Spanisch bei Plan International in Hamburg tätig sein.

Die andere Hälfte meiner Arbeitszeit bin ich weiterhin als freiberufliche Übersetzerin (Spanisch, Englisch, Französisch) und Dolmetscherin (Spanisch) unterwegs.

Ich bin neugierig auf die Aufgaben, die mich in meinem Amt als zweite Vorsitzende des ADÜ Nord erwarten und freue mich auf eine angenehme und fruchtbringende Zusammenarbeit.

## Unsere neue Schriftführerin: Natalia Storm

Ich wurde im Jahr 1981 in der Kirgisischen Republik geboren, damals noch eine zentral-asiatische Republik der UdSSR. Im Jahr 2003 schloss ich ein sprachwissenschaftliches Studium mit der Berufsrichtung des Sprachmittlers der deutschen Sprache an der Kirgisischen National-Universität Žusupa Balasagyna in Bischkek ab. Meine Muttersprache ist Russisch.

Kurz danach kam ich nach Deutschland als Au Pair um das Land nicht nur aus der Ferne kennenzulernen und blieb etwas länger. Mittlerweile lebe ich seit zirka 12 Jahren in Deutschland. Im Jahr 2012 habe ich ein zweites Studium in Slavistik mit Abschluss Magister an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel abgeschlossen.

Danach arbeitete ich für ein halbes Jahr als Exportmanagerin für Osteuropa in einem deutschen Unternehmen, das Geschäfte unter anderem mit Russland führte. Während diese Zeit habe ich sehr viel mit der sprachlichen Übertragung von der deutschen in die russische Sprache und andersherum zu tun gehabt. Ich merkte, dass es mir unglaublich viel Spaß macht, Menschen, die sich eigentlich nicht verstehen, sprachlich zu unterstützen. So kam ich zu dem Entschluss, mich als Dolmetscherin und Übersetzerin selbstständig zu machen.

Im ADÜ Nord wurde ich vor etwas mehr als einem Jahr als Mitglied aufgenommen, worüber ich mich freue. In diesem Jahr lernte ich bereits viele nette Kolleginnen und Kollegen kennen. Vom Leben im Verband kenne ich aber noch nicht so viel und möchte dies gern ändern. Das Amt der Schriftführerin eignet sich meines Erachtens auch wegen neuer Erfahrungen ideal dafür.



# Übersetzen in einer Nische

## Interview mit unserem Mitglied James Heath

James, du übersetzt Texte für Outdoor-Marken. Ich würde gern wissen, wie es dazu kam. Hier sind ein paar Fragen dazu:

*Wie klein bzw. groß ist die Outdoor-Branche? Hast du gut zu tun?*

Der „Outdoor-Markt“ für Allwetter-Produkte profitiert vom allgemeinen Gesundheitsbewusstsein und Fitnesshunger. Funktionskleidung bleibt in Europa einfach ein Verkaufsfrenner. Laut Datenmaterial von Branchenverband European Outdoor Group lag der sogenannte Sell-in-Wert des europäischen Outdoor-Marktes im Jahr 2014 bei 4,83 Milliarden Euro, der mit einem geschätzten Handelswert von 10,2 Milliarden Euro gleichgestellt werden kann.

Die deutsche Outdoor-Branche ist vor allem durch mittelständische Firmen geprägt, die viel Wert auf eine freundliche, offene und langfristige Beziehung legen, was die Zusammenarbeit erfreulich macht. Mein Kundenportfolio beinhaltet Ausrüstungs- und Bekleidungshersteller sowie Branchenmedienpartner (B2B und B2C). Ich arbeite ausschließlich und direkt für Outdoor-Firmen an festen, wiederkehrenden Projekten, die das ganze Jahr durch laufen und sehr umfangreich sind.

*Vermutlich bist du eines Morgens aufgewacht und hast gedacht, ich rufe heute bei Globetrotter an und frag mal, ob die einen Übersetzer brauchen. Stimmt das?*

Früher habe ich in diversen Bereichen als Übersetzer und Texter gearbeitet, z.T. frei im Bereich Finanzen und Marketing sowie auch als fester Angestellter für Luftfahrttechnik und Projektmanagement. Dabei war ich oft unglücklich über die Zusammenarbeit mit Agenturen; außerdem interessierten mich die Themen nicht besonders.

Als Kletterer und Outdoor-Enthusiast dachte ich mir, ich möchte in dieser Branche arbeiten: Wo fange ich denn an? Wer macht hier schon was? Dadurch kam ich mit einem englischen Übersetzer in Kontakt (Tim Carruthers), der die Bücher von Reinhold Messner ins Englische übersetzt und zudem für Outdoorfirmen arbeitet. Für ihn habe ich als Zulieferant meine ersten Outdoor-Texte von Jack Wolfskin übersetzt.

Es hat Spaß gemacht und mir war klar, dass ich mich in der Branche etablieren wollte. So bin ich zu einer Beraterin (Triacom) gegangen, um mir Unterstützung zu holen und eine passende Strategie zu entwickeln. Sie hat mich darin bestärkt, auf meine Leidenschaft und Fachkompetenz zu vertrauen.

*Hast du gezielt Akquise betrieben?*

Ja, ich bin zu den Outdoor Messen in Friedrichshafen und München gefahren. Ich hatte eine Liste von Firmen und Medienagenturen, die mich interessierten, und habe mir auf den Ständen ihre Produkte angesehen und mich überall vorgestellt. Das war nicht immer einfach, aber einige Kunden konnte ich im Verlauf gewinnen. Manche von diesen Firmen sind heute noch meine Lieblingskunden (Edelrid - Kletter- und Bergsportausrüstung, Hanwag - Bergstiefel). Inzwischen bekomme ich neue Kunden durch Weiterempfehlung, was mich immer freut (Vaude, Fjällräven, Salewa, Gore-Tex®, K2, Primus u.a.).

*Ist es nicht manchmal langweilig, immer die gleiche Art von Texten zu übersetzen? Wenn ja, was tust du gegen Langeweile?*

Ich bin immer neugierig auf die Aufträge, die ich erhalte – sie sind inhaltlich und konzeptionell sehr unterschiedlich und oft sehr spannend, vor allem wenn es sich um neue Kletterrouten, Bergtouren, Expeditionen oder innovative Ausrüstung handelt – also nein, mir wird es nie langweilig ... vielleicht kommt das noch.

*Du schreibst auch Texte. Welche Art von Texten sind das?*

Ich habe immer selber Texte im Bereich Marketing geschrieben. Bei manchen Firmen arbeite ich mehr oder wenig ausschließlich als Texter. Die meisten Outdoor-Firmen sind zwar international orientiert, haben aber nicht immer eigene Leute im Haus, die ihre englischen Pressemitteilungen oder Produktbeschreibungen texten können. Die Zusammenarbeit mit Produktentwicklern und internationalen Marketingteams finde ich sehr spannend. Zudem schätze ich den engen Kontakt (oft vor Ort) und die Möglichkeit, die Produkte in den Händen zu haben und damit besser zu kennen und beschreiben zu können. Meine Arbeit besteht zu je ca. 50 Prozent aus Übersetzen und Texten.

*Wenn jemand als Übersetzer/in eine Nische für sich entdeckt hat: Was würdest du empfehlen? Wie kommt man in diese Nische hinein und was muss man mitbringen (außer Begeisterung)?*

Vor allem würde ich immer empfehlen, in Branchen zu arbeiten, die einen wirklich interessieren. Nur so findet man genug Kraft und Durchhaltevermögen. Ich würde jedem raten, sich gleich zu Beginn dieser Entscheidung extern und professionell beraten zu lassen – auch wenn gerade das am Anfang finanziell schmerzt. Einen langen Atem braucht man, doch am Ende wird man belohnt: mit interessanten Aufträgen und konstanten Beziehungen zu Direktkunden.

Vielen Dank für das Interview!



James Heath testet die Produkte, für die er übersetzt, auch regelmäßig selbst.

# ADÜ Nord an der Uni

Bereits zum dritten Mal war der ADÜ Nord Ende Mai an der Hochschule Flensburg zu Gast, und wieder fanden wir großes Interesse bei den Studierenden. Wie bereits im letzten Jahr berichteten Lea Bodora, Peter Thompson und Georgia Mais über ihren Berufsalltag als freiberufliche Übersetzer und beantworteten zahlreiche Fragen der Zuhörer.

Auch die Universität Hildesheim hatte den ADÜ Nord in diesem Jahr eingeladen. Die Absolventin Carmen Engelhardt und Georgia Mais reisten Anfang Juni nach Hildesheim und berichteten den

Studierenden der Bachelor- und Master-Studiengänge in der trotz des sehr warmen Sommerwetters gut besetzten Aula vom Einstieg in den Beruf und vom Leben als Übersetzer und gaben ihre Erfahrungen im Anschluss an den Vortrag auch in persönlichen Gesprächen weiter.

Herzlichen Dank an Martin von Schilling, Flensburg, und Klaus Schubert, Hildesheim, für die Einladung. Wir haben diese Gelegenheit gerne wahrgenommen.

gm



## Übersetzerstammtisch in Kiel

Dienstag, 19. Juli und 16. August 2016  
ab 19 Uhr, Restaurant Gutenberg, Gutenbergstraße, Kiel

# 5. ADÜ-Nord-Tage

## Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus ...

... deshalb haben wir jetzt mit der Planung der 5. ADÜ-Nord-Tage begonnen. Im Rahmen der Konferenz im Mai 2017 soll auch der 20. Geburtstag des ADÜ Nord angemessen gefeiert werden.

Nachdem der Vorstand häufiger gefragt worden ist, ob man mal wieder eine Konferenz ausrichten könne, hat eine eigens zu diesem Zweck gegründete AG „Jubiläum“ die Arbeit aufgenommen. Es wurde eine Umfrage unter den ADÜ-Nord-Mitgliedern durchgeführt, um Meinungen und Wünsche einzuholen, wie eine solche Veranstaltung aussehen soll. Durch die Umfrage sind eine Menge Themenvorschläge und Anregungen zusammengekommen, auf deren Grundlage die AG „Jubiläum“ bei ihrer letzten Sitzung den Rahmen für eine Fachkonferenz mit Jubiläumsfeier festgelegt hat.

Die 5. ADÜ-Nord-Tage sollen am Wochenende vom 19. bis 21. Mai 2017 in Hamburg stattfinden – die eigentliche Fachkonferenz am Samstag und Sonntag, während für den Freitag Workshops und Betriebsbesichtigungen zusätzlich gebucht werden können.

Themenschwerpunkte der Fachkonferenz werden unternehmerische Kompetenzen, Berufsethik, Qualitätssicherung, Tools und Datensicherheit sein. Wir wollen Dolmetscher und Übersetzer als Partner auf Augenhöhe für Industrie, Handel und Behörden präsentieren.

Jeder, der den ADÜ Nord kennt, weiß, dass es bei uns alles andere als steif zugeht. Deshalb wird es insbesondere am Samstagabend viel Zeit für Spaß, Musik, Unterhaltung und geselliges Beisammensein geben.

Das Angebot an Betriebsbesichtigungen, Workshops, Fach- und Plenarvorträgen wird derzeit zusammengestellt und demnächst auf unserer Website präsentiert. Es lohnt sich also, dort regelmäßig vorbeizuschauen!

Wir laden alle Freunde, Kolleginnen und Kollegen herzlich zur Weiterbildung, zum Netzwerken und zum Feiern nach Hamburg ein!

Der Vorstand des ADÜ Nord und die AG „Jubiläum“

Die AG „Jubiläum“ wurde im September 2015 gegründet, um die Jubiläumsfeier des ADÜ Nord 2017 vorzubereiten. Ihr gehören an: Viviana Andreutti, Lea Bodora, Carmen Engelhardt, Michael Friebel, Gitta Gerken, Marianne Gropp, Georgia Mais, Frank Petzold, Peter Thompson und Barbara Uecker.

## Transform-Forum-Sitzung in Berlin

Am 3. und 4. Juni 2016 fand in Berlin die 72. Sitzung von Transform-Forum statt, dort waren wir zu Gast beim VÜD (Verband der Übersetzer und Dolmetscher e.V.). Der Gastgeber hat gemeinsam mit dem Generalsekretariat von Transform-Forum eine gut organisierte und themenreiche Sitzung durchgeführt und sogar für sonniges und freundliches Wetter gesorgt. Freundlich war es aber nicht nur, weil das Wetter mitspielte, sondern auch, weil an den beiden Tagen eine sehr nette Atmosphäre herrschte. Gestärkt durch einen kleinen Imbiss fand die Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung der Gäste statt. Danach stellte sich der gastgebende Verband vor. Es war interessant, etwas über die Geschichte des im Jahr 1990 gegründeten Verbandes und seine aktuelle Verbandsarbeit zu erfahren. Das nachfolgende Gespräch mit dem Beauftragten für Integration und Migration des Berliner Senats war in Anbetracht der steigenden Anzahl an Flüchtlingen in ganz Deutschland höchst

aktuell, da die Mehrheit der in dem Bereich tätigen Fachleute auf gut qualifizierte Dolmetscher für eine große Sprachpalette angewiesen ist. Die Diskussion verdeutlichte noch einmal, wie wichtig es ist, im Gespräch zu bleiben und an den Problemen und ihren möglichen Lösungen zu arbeiten. Während der Sitzung wurde auch die Initiative „Translators without Borders“ vorgestellt. Sehr informativ war ein Vortrag über die sprachmittlerische Praxis an der Deutschen Botschaft in Kiew. Zum Ende der Sitzung berichteten noch einige Transform-Forum-Mitglieder über Neuerungen und letzte Entwicklungen, auch an den Hochschulen. Bereits im Oktober dieses Jahres werden neue Themenbereiche im Vordergrund der nächsten, der 73. Sitzung von Transform-Forum in Görlitz stehen.

# Das Recht des Stärkeren

## Neues zum Urheberrecht

Bei der aktuellen Urheberrechtsdebatte geht es um einen von der Bundesregierung eingebrachten Gesetzentwurf zur Reform des Urhebervertragsrechts, der auch die Literaturübersetzer betrifft und unter anderem vom VdÜ, dem Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke, unterstützt wird.

Am 16. März 2016 hatte die Bundesregierung einen Gesetzentwurf zur Reform des Urhebervertragsrechts (UrhVR) beschlossen. „Urheber und ausübende Künstlerinnen und Künstler sollen künftig ihren Anspruch auf angemessene Vergütung besser durchsetzen können“, heißt es in der Mitteilung der Bundesregierung. Und: „Der Anspruch auf angemessene Vergütung wurde bereits 2002 gesetzlich verankert. Gleichwohl setzen insbesondere freiberuflich tätige Kreative ihren gesetzlichen Anspruch oft nicht durch.“

„Das Reformvorhaben soll deshalb die Rechtsposition der Urheber und Kreativen stärken – ohne die berechtigten Interessen von Verlagen und anderen Unternehmen der Kulturwirtschaft zu gefährden“, heißt es weiter.

Bei einer Plenarsitzung des Parlamentes am 9. Juni 2016, unter anderem zum Thema „Angemessene Urheber- und Künstlervergütung“, erklärte der parlamentarische Staatssekretär

des Bundesjustizministeriums, Christian Lange, dass es im Gesetz vor allem um Gerechtigkeit gehe, „darum, Gerechtigkeit herzustellen in einem Bereich, in dem noch viel zu oft das Recht des Stärkeren herrscht“. „Wir wollen also mit unserem Gesetzesvorhaben die Voraussetzungen dafür schaffen, dass wieder auf Augenhöhe verhandelt werden kann.“ Dafür gab es Beifall aus den Regierungsfractionen.

Massive Kritik am Regierungsentwurf kommt allerdings von Seiten der Urheberverbände, z. B. der Initiative Urheberrecht. „Dieser Entwurf gibt den Urhebern Steine statt Brot. Die Regierung hat ihre Versprechungen großenteils nicht erfüllt, wenn dieser Entwurf Gesetz werden sollte“, erklärte der Sprecher der Initiative, Prof. Dr. Gerhard Pfennig. Die Kritik der Initiative am Regierungsentwurf entzündet sich daran, dass er den berechtigten Erwartungen der Urheber/Innen und ausübenden Künstler/Innen nicht gerecht wird, die noch der Referentenentwurf geweckt hatte. Im Gegenteil, wesentliche Eckpunkte sollen abgeschwächt oder ganz gestrichen werden.

Die Stellungnahme des VdÜ dazu finden Sie hier: <http://www.literaturuebersetzer.de/>

Quelle: <http://www.urheber.info/>

ak

## Rezensent/in gesucht: Intellectual Property

Das Dictionary of Intellectual Property Terms Chinese/English English/Chinese aus dem Verlag C. H. Beck enthält mit ca. 2000 Stichworten die zentralen Begriffe aus dem Patent-, Marken- und Designrecht und orientiert sich u.a. an den einschlägigen chinesischen Gesetzestexten und Richtlinien des chinesischen Patentamtes SIPO, des chinesischen Markenamtes CTMO und an Veröffentlichungen der WIPO.

Als erstes Fachwörterbuch enthält es die wichtigsten Begriffe des Gewerblichen Rechtsschutzes sowohl in chinesischen Schriftzeichen als auch in der Umschrift Hanyu Pinyin. Pinyin ist dabei die international standardisierte Transkription der chinesischen Schriftzeichen, die eine alphabetische Sortierung im CN/EN-Teil erlaubt. Die Dreispaltigkeit des Glossars in Form von Pinyin-Umschrift, Schriftzeichen und englischer Übersetzung ermöglicht auch Nicht-Sinologen, die chinesischen Begriffe leichter zu benennen und schneller aufzufinden. Mittels einer ausführlichen Eingangsbeschreibung ist zudem ein Nachschlagen der chinesischen Begriffe über die Radikale der chinesischen Schriftzeichen möglich. Die deutlich größere Darstellung der chinesischen Schriftzeichen erleichtert das Erkennen und das Auffinden des betreffenden Schriftzeichens.

### Vorteile auf einen Blick

Das Buch ist praxisnah aufgebaut und enthält im Anhang u.a. chinesische Formulare und Deckblätter von Schutzrechten, in denen sowohl die englische Übersetzung als auch die Pinyin-Umschrift eingetragen ist. Die wichtigsten Begriffe können unmittelbar beiden Sprachen zugeordnet werden, ohne dass sie im Glossar nachgeschlagen werden müssen.

### Mehler / Möller, Intellectual Property

C.H.BECK, 2016

Rund 250 S., In Leinen 170,00 €

ISBN 978-3-406-66654-4

Zielgruppe:

IP-Juristen, Patentanwälte und Übersetzer.

**Wer Interesse daran hat, eine Rezension zu diesem Werk zu schreiben, meldet sich bitte bei der Redaktion: [infoblatt@adue-nord.de](mailto:infoblatt@adue-nord.de).**



# Weiterbildendes Studium

## „Dolmetschen und Übersetzen an Gerichten und Behörden“ an der Universität Hamburg

Das seit 2007 erfolgreich laufende weiterbildende Studium „Dolmetschen und Übersetzen an Gerichten und Behörden“ wird von der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) der Universität Hamburg in Kooperation mit der Fakultät für Geisteswissenschaften zum kommenden Wintersemester erneut angeboten. Das Besondere an dieser anspruchsvollen Weiterbildung ist der Umstand, dass sich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber mit nachgewiesener hoher Sprachkompetenz mit jeder Sprache bewerben können. Dank der Sprachenvielfalt im grundständigen Studium an der Universität Hamburg und guter Kontakte zu Sprachsachverständigen und Experten bundesweit konnten so in den letzten Jahren Absolventinnen und Absolventen nicht nur für weitverbreitete Sprachen wie Chinesisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch oder Türkisch, sondern bspw. auch für Aserbaidschanisch, Bulgarisch, Dänisch, Georgisch, Griechisch, Koreanisch, Persisch, Slowakisch, Thai oder Tschechisch erfolgreich die Aufbauqualifikation absolvieren.

Inhalte sind die vertiefte Einführung in das deutsche Straf-, Verwaltungs-, Zivil- und Gesellschaftsrecht, in die Polizeiarbeit, in das Gutachter-, Standes- und Notariatswesen sowie die Vermittlung und Anwendung aller relevanten Methoden der Dolmetsch- und Übersetzungstechniken:

Vom-Blatt-Übersetzen, Dialogdolmetschen, Konsekutivdolmetschen mit Notizentechnik, Simultandolmetschen, Urkundenübersetzung. Dozentinnen und Dozenten sind sowohl Lektoren oder Sprachsachverständige der Universität, Dolmetschdidaktikerinnen, beidigte Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Richter und

Richterinnen von Hamburger Gerichten als auch Praktiker aus Polizei, Behörden und dem Gutachterwesen.

Nach erfolgreich bestandener schriftlicher und mündlicher Prüfung sind die Absolventinnen und Absolventen berechtigt, einen Antrag auf Vereidigung bei der Innenbehörde Hamburg zu stellen.

Das Angebot ist berufsbegleitend, Präsenzphasen (10 Wochenendseminare in Hamburg, freitags 17-21 Uhr, samstags 9.30-17 Uhr, i.d.R 1x pro Monat zusätzlich Prüfungstermine) und umfangreiche Selbststudienphasen, unterstützt durch eine E-Learning-Plattform, wechseln sich ab. Es stehen 26 Studienplätze für max. 8 Sprachen zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt nach Bewerbungsschluss auf der Grundlage der vorliegenden qualifizierten Bewerbungen.

Bereits tätige Dolmetscher/innen und Übersetzer/innen sowie Hochschulabsolventen aus sprachwissenschaftlichen Bereichen können sich für diese Aufbauqualifikation bewerben.

**Bewerbungsschluss: 10.9.16 // Beginn:  
25.11.16 // Ende: 4.11.17**

Information und Bewerbung: Marlis Adjanor, Universität Hamburg, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW), Schlüterstr. 51, 20146 Hamburg

Tel.: 040/428 38-9710/-9700,

E-Mail: [m.adjanor@aww.uni-hamburg.de](mailto:m.adjanor@aww.uni-hamburg.de)

[www.aww.uni-hamburg.de/weiterbildung/sprache-kunst-kultur.html](http://www.aww.uni-hamburg.de/weiterbildung/sprache-kunst-kultur.html)

*„Unsere Kunden legen Wert auf Effizienz und Flexibilität. Mit memoQ können wir das leisten, was sie wünschen und wie sie es wünschen.“*

**Jesper Sandberg**  
Executive Chairman  
Sandberg Translation Partners

memoQ.com



memoQ



# Veranstaltungen des ADÜ Nord

## Grupo de español

Die Sprachgruppe Spanisch trifft sich regulär an **jedem dritten Dienstag in geraden Monaten**. Wir nutzen unsere Treffen vor allem, um den Kontakt untereinander zu pflegen und uns fachlich auszutauschen. Wir besuchen auch Veranstaltungen, die einen Bezug zu spanischsprachigen Kulturen haben. Wir bestimmen kurzfristig, wo wir uns treffen. Um uns abzustimmen und für die allgemeine Kommunikation benutzen wir den E-Mail-Verteiler (Diskussionsgruppe bei Yahoo Groups). Hierzu bei [www.yahogroups.com](http://www.yahogroups.com) anmelden und eine E-Mail an meine Kontaktadresse senden. Wir freuen uns auf weitere interessierte Kolleginnen und Kollegen.  
Karmele Rodríguez 04105 152062 [✉ karmele@adue-nord.de](mailto:karmele@adue-nord.de)

## Dialogo italiano

Wir treffen uns ab diesem Jahr nur noch vierteljährlich (März/Juni/September/Dezember), werden aber weiterhin ganz informell über aktuelle Themen, die die italienische Öffentlichkeit und den beruflichen Alltag bewegen, diskutieren. Herzlich willkommen sind alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Großraum Hamburg mit Arbeitssprache Italienisch, wobei eine Mitgliedschaft im ADÜ Nord nicht erforderlich ist.

Der jeweilige Treffpunkt wird von Mal zu Mal vereinbart. Dazu kommen weitere Treffen, die an andere Veranstaltungen, beispielsweise des Italienischen Kulturinstituts, geknüpft sind (Lesungen, Kino- oder Theateraufführungen, etc.).

Die neue Ansprechpartnerin ist:

Renate Albrecht [✉ mail@renate-albrecht.de](mailto:mail@renate-albrecht.de)

## Круглый стол

Die Russisch-AG trifft sich üblicherweise **alle 2 Monate** bei einer Teilnehmerin/einem Teilnehmer zu Hause. Termin, Thema und Ort des nächsten Treffens stehen noch nicht fest. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich bitte bei:

Eleonora Büchner [✉ eleonora\\_buechner@t-online.de](mailto:eleonora_buechner@t-online.de)

Добро пожаловать к нашему столу.

## Table ronde francophone

Nous nous rencontrons **le premier mercredi des mois pairs à 19 heures au Café SternChance** (Sternschanzenpark, Schröderstiftstraße 7, 20146 Hamburg, [www.sternchance.de](http://www.sternchance.de)), pour échanger en français sur tous les aspects de notre activité et élaborer un réseau de coopération. Le groupe communique sur une liste de diffusion entre les réunions mensuelles. Bienvenue à toute personne intéressée, l'adhésion à l'ADÜ Nord n'est pas obligatoire. Pour toute question, s'adresser à :

Dominique Bohère [☎ 040 5603828](tel:0405603828) [✉ d.bohere@t-online.de](mailto:d.bohere@t-online.de)

**Das Réseau franco-allemand trifft sich vom 21. bis zum 23. Oktober 2016 in Mons, Belgien.**

## Stammtisch in Lübeck

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 18.30 Uhr, Sprachmittler jeder Couleur willkommen. Kontakt: Kathrin Schlömp, [✉ schloemp@ankatrans.de](mailto:schloemp@ankatrans.de)

## Einsteigerstammtisch

Der Hamburger Stammtisch für Einsteiger ist die erste Anlaufstelle für Berufsanfänger, die sich mit Kollegen über Existenzgründung und berufliche Selbstständigkeit austauschen möchten. Die Treffen finden regelmäßig **um 19.30 Uhr im Abaton im Grindelhof 14a in Hamburg statt**.

Die nächsten Termine sind: 21. Juli 2016. Im August findet kein Treffen statt.

Damit die Teilnehmer auch außerhalb der Treffen in Kontakt bleiben können, gibt es die Yahoo-Gruppe »Einsteigerstammtisch«:

[✉ http://de.groups.yahoo.com/group/einsteigerstammtisch](http://de.groups.yahoo.com/group/einsteigerstammtisch).

Kontakt: Sylvie Pochet [☎ 040 446040](tel:040446040) [✉ sylvie@adue-nord.de](mailto:sylvie@adue-nord.de).

## Goldschmidt- Programm für junge Literaturübersetzer 2017

**Bis zum 31. August können sich junge  
Literaturübersetzer für das renommierten  
Goldschmidt-Programm für junge  
Literaturübersetzer 2017 bewerben!**

Die Frankfurter Buchmesse organisiert jedes Jahr gemeinsam mit dem Bureau International de l'Édition Française (BIEF), dem Deutsch-französischen Jugendwerk (DFJW) und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia das Goldschmidt-Programm für junge Literaturübersetzer.

**Wann und wo? vom Januar bis März 2017, in  
Deutschland und in Frankreich**

Was? zwei dreiwöchige Übersetzungswerkstätten in Arles und Berlin, Verlagsbesuche sowie Übersetzer- und Institutionenbesuche in Frankreich und in Deutschland und eine öffentliche Lesung  
Für wen? Junge Literaturübersetzer unter 30 (35 in Ausnahmefällen) aus Deutschland, Frankreich und Schweiz

**Gibt es dafür ein Stipendium? Ja, vom DFJW, in  
Höhe von 900 Euro im Monat**

Kontakt: Niki Théron, Frankfurter Buchmesse - [theron@book-fair.com](mailto:theron@book-fair.com)

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.buchmesse.de/goldschmidt](http://www.buchmesse.de/goldschmidt)

**Bewerbungsschluss ist am 31. August 2016**

## 23e Réunion annuelle du Réseau franco-allemand

**La 23e réunion annuelle du Réseau franco-allemand aura lieu du 21 au 23 octobre 2016 à Mons (Belgique) Campus FTI-EII/Plaine de Nimy, salle Vésale, Avenue du Champ de Mars 22.**

Au nom de la CBTI - Chambre Belge des Traducteurs et Interprètes, j'ai le grand plaisir de vous inviter à y participer.

Ces rencontres sont ouvertes à tous les interprètes et traducteurs intéressés, membres ou non des associations organisatrices.

Comme les années précédentes, le vendredi après-midi est dédié à la visite de lieux divers, riches en informations, suivies d'un repas de retrouvailles, dans un lieu prestigieux, alors que la journée du samedi est studieuse et le dimanche matin réservé à la découverte de la ville qui nous accueille.

Je vous invite à découvrir le programme sur le site de la CBTI

**<http://www.cbti-bkvt.org/> --> Agenda --> Réseau franco-allemand**

## Anglophoner Tag

**Der diesjähriger Anglophone Tag findet vom  
1.-3. Juli in Düsseldorf statt.**

Diese Veranstaltung ist für Übersetzer und Dolmetscher mit Englisch als Arbeitssprache konzipiert und wird abwechselnd durch die Berufsverbände (u.a. ATICOM, BDÜ, IOL) organisiert.

Programme (auf Englisch) und Anmeldung hier:

**<http://aticom.de/aktuelle-termine/anglophoner-tag-2016/>**

**MG lingua**

**Kompetent. Individuell. Schnell.**

Sie übersetzen diese Wörter ohne Probleme in andere Sprachen.

Wir übersetzen für Sie den Versicherungs- und Versorgungsdschungel.

**Günstige Beiträge. Höhere Leistungen.**

Die MG Denzer GmbH ist Ihr unabhängiger Versicherungsmakler.



# Seminare des ADÜ Nord

2016-09 10. September 2016 · 10 bis 16 Uhr · Harburg  
Lisa Walgenbach

## Effizientes Korrekturlesen auf der Grundlage der neuen deutschen Rechtschreibung

Nach langwierigen Auseinandersetzungen über die Orthografiereform und einer mehrjährigen Übergangszeit wurden die neuen deutschen Rechtschreibregeln am 1. August 2007 in allen 16 Bundesländern eingeführt, und zwar in einer überarbeiteten Fassung.

Nunmehr kommt es für die Schreibenden darauf an, sich das neue Regelwerk mit möglichst geringem Aufwand anzueignen. Das Seminar möchte hierzu einen praktischen Beitrag leisten, die neuen Rechtschreibregeln in allgemein verständlicher Form und Terminologie den alten gegenüberstellen sowie Sinn und Reichweite der Veränderungen erläutern. Dabei soll es den Seminarteilnehmern/-innen so leicht wie möglich gemacht werden, sich einen Überblick über das Reformwerk zu verschaffen, ein Gefühl für die neuen Schreibungen zu entwickeln und die zugrunde liegenden Regeln problemlos umzusetzen.

Mitglieder 160 Euro (Frühbucher 140 Euro)

Nichtmitglieder 200 Euro (Frühbucher 180 Euro)

Zuzüglich 19% Mehrwertsteuer

Anmeldetermin: Frühbucherrabatt bis 10. August 2016.

2016-E1 · 18. November 2016 · 14 bis 18 Uhr · 19. November 2016 · 10 bis 17 Uhr · Hamburg · Dr. Thea Döhler

## Mit Erfolg in die Selbständigkeit: Sprachmittler starten durch

Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich für eine selbstständige Tätigkeit als Dolmetscher oder Übersetzer interessieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie mit dem Gedanken Selbstständigkeit spielen, bereits konkrete Pläne geschmiedet haben oder längst erste Erfahrungen als freiberuflicher Sprachmittler sammeln konnten

In komprimierter Form wird alles, was Sie für den Geschäftsalltag als freiberuflicher Sprachmittler wissen müssen, vermittelt: von rechtlichen Grundlagen und der Vertragsgestaltung über Steuern und Versicherungen bis hin zur Kalkulation und Akquise von Aufträgen. Außer geballtem Wissen gibt es jede Menge Tipps von „alten Hasen“ und die Möglichkeit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Vermittelte Inhalte: Unternehmensform und andere rechtliche Grundlagen, Steuern und Finanzamt, Versicherungsschutz, Kosten der Selbstständigkeit, Finanzierungsbedarf und Fördermöglichkeiten, Kalkulation und Preisbildung, Marketing und Kundengewinnung

Zweitätiges Seminar einschließlich 1 Mittagessen sowie Pausenverpflegung und Seminarunterlagen (Grünes Licht: Ratgeber zur Existenzgründung für Übersetzer und Dolmetscher)  
Mitglieder: 150 Euro (Frühbucher 140 Euro)  
Nichtmitglieder: 200 Euro (Frühbucher 190 Euro)

Zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer

Anmeldetermin Frühbucherrabatt bis 18. Oktober 2016

15. Oktober 2016 · 10 bis 17 Uhr · Hamburg · Christine Zornow

## Wie präsentiere ich meine Dienstleistungen im Internet? - Aufbau einer eigenen Website mit JIMDO

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, die das Homepage-Baukastensystem von JIMDO Dolmetschern und Übersetzern bietet, um auf einfache Weise eine eigene Internetpräsenz zu erstellen und unkompliziert selbst zu pflegen.

Vermittelte Inhalte: Wer oder was ist JIMDO?, verfügbare Pakete, verschiedene Designs und Gestaltungsvorschläge, Grundeinstellungen, Statistiken, Suchmaschinenoptimierung, Gestaltung einer mehrsprachigen Website, rechtliche Fallstricke (Datenschutz, Impressum, Bildrechte), Hinweise zum Umzug einer bereits bestehenden Domain oder zur Weiterleitung

Im zweiten Teil der Veranstaltungen werden die Teilnehmer in Form eines Workshops gemeinsam eine Website erstellen und gestalten. Wer möchte, kann parallel auf seinem eigenen Laptop arbeiten und bereits vorbereitete, eigene Texte und Fotos einpflegen.

Das Seminar richtet sich an Übersetzer, Dolmetscher und andere Freiberufler, die entweder keinen eigenen Internetauftritt besitzen oder aber eine kostengünstige, unkomplizierte und pflegeleichte Alternative für ihre bereits bestehende Website suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitglieder 160 (Frühbucher 140)

Nichtmitglieder 200 Euro (Frühbucher 180)

## Allgemeine Infos

**Tipp: Melden Sie sich im Internet mit Ihren Anmeldedaten an, so werden Ihre Daten gleich ins Buchungsformular übernommen.**

## Buchung

**Im Internet unter [www.adue-nord.de](http://www.adue-nord.de) > Weiterbildung oder per E-Mail: [seminare@adue-nord.de](mailto:seminare@adue-nord.de)**

# ACADEMIA-Webinare

12. Juli.2016 · 19 bis 20.10 Uhr · Karin Königs

## Strukturbedingte Übersetzungsprobleme EN-DE effizient gelöst – Fokus: what-Konstruktion

Die ehemalige Hochschuldozentin Karin Königs stellt die kontrastivgrammatische Methode vor – ein wichtiges Handwerkszeug für Übersetzer.

13. Juli.2016 · 19 bis 20.10 Uhr · Babette Schrooten

## Medizintechnik – Physikalische Grundlagen: MRT

Radiologische Untersuchungen sind in fast allen Fachbereichen der Medizin anzutreffen. Mit ihnen können Knochen, Weichteile und innere Organe dargestellt werden. Teilweise sind hierzu Hilfsmittel, wie z. B. Kontrastmittel erforderlich. Egal, ob man klinische Studien, Arztberichte oder Handbücher übersetzt, man wird immer wieder mit den unterschiedlichen Begriffen aus der Radiologie konfrontiert. Hier soll dieses Webinar etwas Licht ins Dunkel bringen.

25. Juli 2016 · 19 bis 20.10 Uhr · Frank Borsch

## Mühe los organisiert mit dem Webdienst „Todoist“

Der Erfolgsautor, Journalist und Übersetzer Frank Borsch zeigt Ihnen, wie Sie mit dem „Todoist“ Berufliches und Privates elegant unter einen Hut bringen.

Berufsverband: 10 % Rabatt // Rabattcode anfordern: info@academia-webinars.de // Aufzeichnung inklusive //

19. Juli 2016 · 19.30 bis 20.30 Uhr · Dr. Sabine Paul

## Geistige Fitness mit Nervennahrung steigern

Genussvolle Blitz-Helfer fürs Denken einsetzen und langfristig die geistige Fitness mit Nervennahrung steigern

## Seminare

14.10.2016 + 15.10.2016

## Derecho de contratos y Derecho mercantil

Berufsverband: 10 % Rabatt // Studierende: 50 % Rabatt // Rabattcode anfordern: siehe Langbeschreibung // Aufzeichnung inklusive 45,00 € inkl. MwSt.

Mehr infos unter: [www.academia-webinars.de](http://www.academia-webinars.de)

# Russisches Sprachseminar in Timmendorfer Strand

Erfahrungsaustausch und Informationen über neuere Entwicklungen im russischsprachigen Raum; Ausbau und Verfeinerung der russischen Sprachkenntnisse

## 25.09. – 08.10.2016, Timmendorfer Strand / Ostsee

Dozenten: Hochschullehrer aus der Russischen Föderation

Teilnahmegebühr: € 460,- (Studierende bis 27 J. € 540,-)

Als Bildungsurlaub anerkannt; Buchung nur eine Woche des zweiwöchigen Seminars möglich.

[www.russisches-sprachseminar.de](http://www.russisches-sprachseminar.de)

[mielsch@russisches-sprachseminar.de](mailto:mielsch@russisches-sprachseminar.de)

## 30.09./01.10.2016 in Kooperation mit dem ADÜ Nord:

Russisch-Tage für Profis, siehe auch <http://www.russisches-sprachseminar.de>



## Der ADÜ Nord auf Facebook und Twitter

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<https://www.facebook.com/ADUE.NORD>

oder folgen Sie uns auf twitter:

[@aduenord](https://twitter.com/aduenord)













# Willkommen im ADÜ Nord

Marianne Gropp  
 Übersetzerin und Dolmetscherin  
 Deutsch\*, Spanisch §, Englisch, Französisch  
 Exerzierplatz 15  
 24103 Kiel  
 Mobil: 0152 / 27396730  
 Mail: marianne.gropp@mail.de

\*Muttersprache

## Impressum

<b>Redaktion</b>	Annika Kunstmann  annika@adue-nord.de
<b>Layout</b>	Carmen Engelhardt,  www.carmen-engelhardt.de
<b>Druck</b>	wir machen druck, Backnang
<b>Korrektur</b>	Dörte Johnson  doerte@adue-nord.de Ragna Möller  www.ragnamoeller.de
<b>Autoren</b>	Lea Bodora  lea@adue-nord.de Marianne Gropp  marianne@adue-nord.de Svenja Huckle  svenja@adue-nord.de Georgia Mais  mail@georgia-mais.de Jörg Schmidt  joerg@adue-nord.de Natalia Storm  natalia@adue-nord.de

### Leserbriefe und Mitteilungen

 infoblatt@adue-nord.de  
 Infoblatt des ADÜ Nord  
 040 70385212

### Erscheinen und Auflage

6 Ausgaben pro Jahr · Druckauflage 500 Exemplare · E-Abo ca. 575 Exemplare  
 · Internetabrufe ca. 2500 Exemplare · ISSN (Druckversion) 1619-2451  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren, nicht  
 notwendigerweise die der Redaktion oder des ADÜ Nord wieder.  
 © ADÜ Nord, 2014. Nachdruck oder elektronische Vervielfältigung, auch  
 auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

## Anzeigenpreisliste Nr. 6

Gültig ab 1. Dezember 2015, alle Preise zzgl. 19 % Mehrwertsteuer.

### Anzeigen

Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

1/4 Seite im Innenteil, 90 × 125 mm	95,00 €
1/3 Seite im Innenteil, 185 × 80 mm	120,00 €
1/2 Seite im Innenteil, 185 × 125 mm	150,00 €
1/1 Seite im Innenteil, 210 × 297 mm*	260,00 €
U2, U3 oder U4 (nur 1/1*)	350,00 €

Bitte farbige, druckfertige Daten als PDF oder JPG (CMYK, 300 dpi Auflösung)  
 liefern. \*Plus 3 mm Beschnitt umlaufend, Dateiformat inkl. Beschnitttrand =  
 216 × 303 mm. Hintergrundgrafiken und -bilder, die an den Seitenrand heran-  
 reichen sollen, bitte bis in den Anschnittbereich hinein platzieren.

### Beilagenwerbung

Preise jeweils pro Blatt DIN A4 oder kleiner, bis 160 g/m<sup>2</sup>


Gesamte Druckauflage 160,00 €

Diese Preise setzen die Lieferung der Beilage durch den Kunden voraus.

Die Beilage muss rechtzeitig zum Redaktionsschluss vorliegen.

### Kleinanzeigen

In der Rubrik »Kleinanzeigen« können ADÜ-Nord-Mitglieder kostenlos  
 berufsbezogene Anzeigen schalten. Kommerzielle Werbung, z. B. für Sprach-  
 mittlerleistungen, wird in diesem Rahmen nicht angeboten.

Kontakt für Anzeigen: Annika Kunstmann  annika@adue-nord.de

# Service

## CAT-Beratung

Im Rahmen der CAT-Beratung können ADÜ-Nord-Mitglieder Fragen rund um CAT-Tools (Computer Aided Translation) an **Thomas Imhof**, Übersetzer und Berater für Sprachtechnologie aus Hamburg, stellen.

Die Beratung erfolgt per E-Mail. Bitte senden Sie Ihre Fragen (ggf. mit Anhängen und Screenshots) an [catberatung@adue-nord.de](mailto:catberatung@adue-nord.de). Thomas Imhof sieht sich die E-Mails an und antwortet Ihnen zeitnah per E-Mail oder Telefon.

## Rechtsberatung

Durch die Kooperation mit ATICOM und dem BDÜ-Landesverband Bremen-Niedersachsen beträgt die Dauer der Rechtsberatung 4 Stunden. Die Rechtsberatung findet regelmäßig an jedem **1. und 3. Montag** des Monats statt (vorbehaltlich Urlaubszeiten), und zwar von **15 bis 19 Uhr**.

**Nächste Termine:** 4.7. | 18.7., 16.8. | 5.9. | 19.9.

Der beratende Rechtsanwalt ist **Dr. Wolfram Velten**. Er ist zu den Sprechzeiten unter unserer speziellen Telefonnummer [☎ 040 21980939](tel:04021980939) erreichbar.

Die Rechtsberatung steht nur Mitgliedern des ADÜ Nord bzw. der kooperierenden Verbände offen und kann zu den angegebenen Zeiten telefonisch in Anspruch genommen werden. Es gibt auch die Möglichkeit, persönliche Gesprächstermine in der Kanzlei von Dr. Wolfram Velten zu vereinbaren.

## Steuerberatung

Mitglieder des ADÜ Nord können eine telefonische Steuerberatung in Anspruch nehmen, die von **Steuerberater Hans Dohrndorf**, Partner der von Berlichingen & Partner Steuerberatungsgesellschaft in Hamburg, angeboten wird.

Dieser Service ist für Mitglieder des ADÜ Nord kostenlos und deckt die Beantwortung steuerlicher Fragen ab, die direkten Bezug zur Ausübung ihres Berufs als Dolmetscher/Übersetzer haben. Weitergehende Leistungen wie das Anfertigen von Steuererklärungen fallen nicht hierunter und sind ggf. vom Mitglied selbst zu tragen.

Unter [☎ 040 35763513](tel:04035763513) beantwortet Hans Dohrndorf **werktags zwischen 17 und 18 Uhr** Ihre Fragen.

# In eigener Sache

## Mitgliederdatenbank – Aktualisierungen

Alle Mitglieder des ADÜ Nord können die meisten ihrer Eintragungen in der Mitgliederdatenbank im Internet unter [☑ www.adue-nord.de](http://www.adue-nord.de) selbst bearbeiten. Dazu haben Sie ein Schreiben mit Ihrem persönlichen Benutzernamen und Kennwort erhalten.

Für einige Änderungen ist weiterhin ein Nachweis erforderlich (Aufnahme weiterer Sprachen, Vereidigung, akademische Titel, Einzugsermächtigung etc.). Bitte melden Sie solche Änderungen weiterhin bei Noëlle Friebe in der Geschäftsstelle ([☑ info@adue-nord.de](mailto:info@adue-nord.de)).

## Abonnement

### Elektronischer Versand (PDF-Datei)

kostenlos, bitte anfordern bei [☑ infoblatt@adue-nord.de](mailto:infoblatt@adue-nord.de)

*Bitte beachten:* Aus technischen Gründen (begrenzte Kapazität der E-Mail-Postfächer einiger Abonnenten) versuchen wir, die Größe der zu versendenden PDF-Datei unter 2 MB zu halten. Dadurch kann die Auflösung der Bilder leiden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Gedruckte Ausgabe

*Jahresabonnement* (6 Ausgaben mit je mindestens 24 Seiten):  
27 € im Inland (inkl. 7 % MwSt.), 45 € im Ausland, inkl.

Porto- und Versandkosten; zu bestellen über das Internet ([☑ www.adue-nord.de](http://www.adue-nord.de) > Bestellungen).

### Vorzugspreis für BDÜ-Mitglieder

Für BDÜ-Mitglieder kostet das Infoblatt-Abonnement 23 € im Inland (inkl. 7 % MwSt., inkl. Porto- und Versandkosten).

## Hinweise

Die Inhalte des Infoblatts werden nach bestem Wissen erstellt, die Redaktion übernimmt jedoch keine Gewähr für Richtigkeit, Gültigkeit oder Vollständigkeit. Links zu externen Internetangeboten sowie von dort aus weiterführende Links verweisen auf Inhalte fremder Anbieter, für die nur der jeweilige Anbieter verantwortlich ist.

## Einsteigerstammtisch

Die nächsten Termine für den  
Einsteigerstammtisch:

21. Juli

im Grindelhof 14A in Hamburg

} Redaktions- und Anzeigenschluss für das nächste Infoblatt:  
} Donnerstag, 25. August 2016



# 5. ADÜ-Nord-Tage 20 Jahre ADÜ Nord

## Der ADÜ Nord feiert Geburtstag!

<b>WANN?</b>	19.–21. Mai 2017
<b>WO?</b>	In Hamburg
<b>WAS?</b>	Konferenz mit Workshops, Fachvorträgen, Netzwerk-Café, Rahmenprogramm ...

Alle, die im Bereich Sprachmittlung tätig sind,  
egal ob erfahren oder neu im Beruf,  
laden wir herzlich nach Hamburg ein!

